

Heimat erkennen - Identität bewahren

Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung

4. NEWSLETTER

August 2012

HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Was ist seit dem letzten Newsletter alles passiert?

1. Die Ausstellung

Die Monate März, April und Mai waren geprägt von der Vorbereitung der Wanderausstellung "Gemeinsam auf Spurensuche". Die vorangegangene Recherche brachte eine beinahe unglaubliche Fülle an Informationen und uns an den Rand der Verzweiflung ob des zur Verfügung stehenden Platzes innerhalb der Ausstellung. So wurde immer wieder gekürzt, um am Ende ein immer noch umfassendes Kaleidoskop der Entstehung und Entwicklung unserer heimischen Kulturlandschaft zu präsentieren. Vielfältiges Bild- und Kartenmaterial aus institutionellen und privaten Archiven bereichert die Ausstellung und veranschaulicht sehr schön die verschiedenen Einflüsse auf die Kulturlandschaftsentwicklung. Groß war die Freude als wir die Ausstellung am 15. Mai in den Freisinger Schlüter Hallen eröffnen konnten. Seither wandern die Tafeln durch die Region. Mit dem Schafhof Freising (Europäisches Künstlerhaus Oberbayern) und dem Landratsamt Erding haben wir schon den achten und neunten Ausstellungsort erreicht.



Besonders freuen wir uns über das Engagement in der Kooperationsregion Altmühl-Jura, wo die Vorbereitung der in der zweiten Septemberhälfte startenden Ausstellung komplett auf ehrenamtlicher Basis geleistet wird.

2. Das Netzwerk

Während die Ausstellung tourt sind wir alles andere als untätig. Mit wenigen Worten läßt sich eine ganze Menge der in der Zwischenzeit geleisteten Arbeit zusammenfassen: So wurde eine Methode für die ab Herbst startende Kartierung entwickelt, Kontakt zu Pilotgemeinden aufgenommen, erste Mitglieder für das Redaktionsteam gewonnen und das Projekt an zahlreichen Orten präsentiert (Lokale Agenda Neufahrn, Verein für Stadtbildpflege und Baukultur Freising e.V., Freisinger Stadt- und Domführer e.V., Gemeinde Oberding, Gründungsversammlung Heimat- und Geschichtsverein Neufahrn). Im Sinne einer tragfähigen Vernetzung wurden weitere Kontakte zu Behörden und hiesigen Vereinen geknüpft bzw. vertieft: Verein für Stadtbildpflege und Baukultur e.V., Historischer Verein Freising e.V., Archäologischer Verein Freising e.V., Freisinger Stadt- und Domführer e.V., Treffpunkt Ehrenamt, Verein für Nachhaltigkeit, Haus der Bayerischen Geschichte.

Heimat erkennen - Identität bewahren

Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung

Wie geht es nach der Sommerpause weiter?

Vorrangige Aufgabe ist die Erarbeitung der Erfassungsgrundlagen (Bereitstellung von Kartenmaterial, Ausarbeitung des Erfassungsbogens) sowie die Definition der konkret zu erbringenden Erfassungsleistungen und Etappenziele gemeinsam mit den Ehrenamtlichen vor Ort. Zeitgleich erarbeiten wir ein Glossar der typischen historischen Kulturlandschaftselemente in unserer Region.

Und dann geht es los: Mit den in Kooperation mit der vhs Freising und der vhs Neufahrn stattfindenden Schulungsterminen am 25. und 27.10. sowie am 17.11.2012 startet die Erfassung und damit verbunden die Erprobung des methodischen Ansatzes in den Pilotgemeinden Oberding und (hoffentlich) Neufahrn.

Darauf freuen wir uns genauso wie auf Ihre Anregungen und Ideen. Haben Sie Fragen zum Projekt? Dann wenden Sie sich an uns! Möchten Sie mitmachen oder kennen Sie jemanden, der sich für die Mitarbeit im Redaktionsteam interessieren würde, dann melden Sie sich einfach!

Kontakt:

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Institut für Landschaftsarchitektur
Veronika Stegmann & Chris Loos

info@heimat-erkennen.de

Tel.: 08161/71-3354

www.heimat-erkennen.de oder auf Facebook

Erwartungsvolle Grüße und einen schönen Sommer wünscht das Projektteam der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Mach mit!



Heimat erkennen - Identität bewahren

Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung

HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Weitere Informationen

Ausführliche Hintergrundinformationen zum Projekt finden Sie auf der Projektseite www.heimat-erkennen.de

Das Projekt

Zum 1. September 2011 startete unter Leitung des Instituts für Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf das Kooperationsprojekt "Heimat erkennen - Identität bewahren".

Ziel des Projektes ist es, die heimische Kulturlandschaft in ihrer typischen Ausprägung und mit ihren charakteristischen historischen Elementen ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen und eine Informationsgrundlage für deren planvolle Entwicklung und Erhalt zu schaffen.

Hierfür sollen unter ehrenamtlicher Mitarbeit der Bevölkerung noch vorhandene Kulturlandschaftselemente erfasst, dokumentiert und in einem digitalen Portal einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ziel und Zweck des Newsletters

Mit Hilfe des Internet-Auftritts (www.heimat-erkennen.de) und der Newsletter möchten wir Sie einladen, mehr über das Projekt "Heimat erkennen - Identität bewahren" zu erfahren. Während der Projektlaufzeit würden wir Sie gerne anhand weiterer Newsletter über wichtige Meilensteine des Projektes und Beteiligungsmöglichkeiten informieren. Wir freuen uns über jegliche Art von Anregungen, Mitarbeit oder Kritik.

Unser Verteiler befindet sich momentan noch im Aufbau. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie den Newsletter Ihrerseits an weitere interessierte Organisationen und Personengruppen weitergeben würden.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an info@heimat-erkennen.de.

Das Projekt wird gefördert von:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Heidehof
Stiftung

Heidehof Stiftung GmbH

BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege
Dienststelle Bamberg